Liebe Freundinnen und Freunde,

Ich bewerbe mich erneut für den Landesvorstand der Grünen Jugend Rheinland-Pfalz als Beisitzerin, weil ich davon überzeugt bin, dass wir gemeinsam die Welt – und ganz konkret Rheinland-Pfalz – zu einem besseren Ort machen können. Die Grüne Jugend ist für mich der richtige Ort, um dieses Ziel zu verfolgen, denn unsere Schwerpunkte stehen genau dort, wo es dringend Veränderung braucht: intersektionaler Feminismus, soziale Gerechtigkeit und der konsequente Kampf für Klimaschutz sind Themen, die mir und uns gleichermaßen am Herzen liegen.

In den letzten sechs Monaten durfte ich bereits Teil des Landesvorstands sein und habe in diesen Wochen unglaublich viel gelernt. Es war eine spannende und prägende Zeit, in der ich nicht nur neue Menschen kennenlernen durfte, sondern auch über mich hinausgewachsen bin. Sei es bei der Neugründung einzelner Kreisverbände oder auf dem Länderrat in Berlin: Immer wieder durfte ich neue Freundschaften schließen und andere Perspektiven einnehmen. Diese will ich nutzen und ausbauen, um unseren Landesverband stärker denn je aufzustellen.

Die Zusammenarbeit im letzten Landesvorstand habe ich als sehr vertrauensvoll und wertschätzend erlebt. Dieses gute Miteinander ist für mich eine entscheidende Grundlage für unsere Arbeit, und ich würde mich freuen, diese Zusammenarbeit im kommenden Jahr weiter auszubauen. Vor allem freue ich mich darauf, mit euch gemeinsam den anstehenden Landtagswahlkampf zu gestalten. Es ist eine einmalige Chance, junge Menschen gezielt anzusprechen, ihre Anliegen sichtbar zu machen und mit einer eigenen Kampagne unsere Grünen Jugend-Themen, wie Klimaschutz, Feminismus und soziale Gerechtigkeit, in den Fokus zu rücken. Denn diese Wahl wird richtungsweisend sein, wie wir unsere rheinland-pfälzische Zukunft gestalten, hoffentlich ganz direkt mit einem eigenen Grüne Jugend Abgeordneten im Landtag.

Ein weiteres zentrales Anliegen für mich ist die stärkere Vernetzung und Unterstützung unserer Kreisverbände. Ich bin überzeugt, dass wir gemeinsam mehr erreichen können, wenn wir unsere Stärken gezielt bündeln und voneinander lernen. Gerade durch eine engere Zusammenarbeit können wir langfristig für eine breitere Präsenz der Grünen Jugend in Rheinland-Pfalz sorgen und gerade in ländlichen Regionen mehr Sichtbarkeit schaffen.

Ich bringe für diese Aufgabe viel Motivation, Energie und Engagement mit. Nach meinem Abitur habe ich jetzt die Möglichkeit, meine Zeit intensiv der GJ-Arbeit zu widmen, und ich möchte diese Gelegenheit nutzen, um unsere gemeinsamen Ziele voranzubringen. Ich will euch im nächsten Landesvorstand eine Ansprechpartnerin sein, an die ihr euch mit Ideen, Problemen oder konkreten Anliegen wenden könnt.

Lasst uns gemeinsam dafür sorgen, dass unsere Vision von einer grünen und gerechten Zukunft Wirklichkeit wird. Ich freue mich auf die kommenden Herausforderungen, auf eure Unterstützung und darauf, mit euch zusammen Rheinland-Pfalz grüner, sozialer und gerechter zu gestalten.

Vielen Dank für euer Vertrauen!

Kurz zu mir & über mich:

Ich bin Leni, 18 Jahre alt und habe gerade mein Abi geschrieben. Für die Grünen sitze ich im Bundesfrauenrat und moderiere den Podcast “Grünzeugs” (überall wo es Podcasts gibt ;)). Ich bin seit Oktober 2024 Beisitzerin im Landesvorstand der GJ RLP und politische Geschäftsführerin des KV Koblenz-Mittelrhein.

Bis Oktober wohne ich noch in Koblenz, danach will ich fürs Studium nach Mainz ziehen.

#no afd!
Wer Menschen

OHNE FRAUENRECHTE
KEINE DEMOKRATIE
gruene.de

Bewerbung auf das Amt der politischen Geschäftsführerin der Grünen Jugend Rheinland - Pfalz

Liebe Freundinnen und Freunde,
liebe Grüne Jugend Rheinland - Pfalz,

Ein halbes Jahr ist es jetzt her, dass der Landesvorstand spontan nachgewählt wurde und ihr mir euer Vertrauen gegeben habt.
Diese Zeit war unglaublich wild: 10 Tage nach der letzten LMV ist die Bundesregierung auseinandergebrochen und wir befanden uns damit sofort im Winterwahlkampf.
Für uns ist klar: auch das “zweitbeste Ergebnis” 11,6% sind für uns kein Erfolg!

Die Grünen haben die meisten Wähler*innen an Die Linke verloren, da unser Angebot nicht ankam.
Zu oft hat unsere Partei nachgegeben. Zu oft hat unsere Partei eine nicht existente “Merkel-Lücke” gesucht. Zu oft hat unsere Partei junge Menschen vergrault.

Aber davon dürfen wir uns nicht abschrecken lassen. Grün muss wieder sexy sein! Resignieren und einen neuen linken Jugendverband (😉) aufzubauen, war für mich noch nie eine Option und wird es nie sein!
Ich bin davon überzeugt, dass Bündnis 90/ die Grünen ihr Angebot vermitteln und weiter ausbauen kann, wenn die Grüne Jugend stark ist.
Wir als Grüne Jugend und auch die Partei dürfen uns nicht für uns selbst schämen, sondern müssen selbstbewusst auftreten.
Zusammen mit euch möchte ich die Partei wieder sexy machen.

Ich bin damals mit 14 Jahren zur Grünen Jugend gekommen, da ich mir mehr Jugendbeteiligung und demokratische Teilhabe wünsche.
Mit euch zusammen möchte ich dafür kämpfen, dass die GJ auch ein basisdemokratischer Verband bleibt. Damit auch in Zukunft alle zum Bundeskongress fahren dürfen. Damit auch in Zukunft die Macht bei der Basis liegt.

Als politische Geschäftsführerin der Grünen Jugend Rheinland - Pfalz möchte ich weiterhin für euch stellvertretend streiten, dass unser ländlicher Verband eine Rolle für den Bundesverband spielt. Damit wir alle gemeinsam - egal ob große Verbände wie Niedersachsen oder ländliche Verbände wie Rheinland - Pfalz, Saarland und der Osten - an wichtigen Entscheidungen beteiligt werden und einflussreich sind. Damit sich die Fehler des alten BuVos nicht nur nicht wiederholen, sondern auch konsequent aufgearbeitet werden.

Wir sind ein ländlich geprägter Landesverband. Mein Dorf hat weniger als 2000 Einwohner.

Ich weiß, wie es ist, wenn man keine S-Bahn hat.
Ich weiß, wie es ist, wenn der letzte Bus gefahren ist und man irgendwo gestrandet ist.
Ich weiß, wie es ist, wenn der Führerschein zu teuer ist.

Genau deshalb will ich mich in Zukunft noch stärker für diese Themen einsetzen: für bessere Mobilität, für günstigere und zuverlässige Alternativen - damit niemand mehr abgehängt wird.

Damit wir als ländlicher Verband noch besser vernetzt werden, möchte ich die Igelbriefe und Basis Zooms, die wir wieder eingeführt haben, beibehalten und weiter ausbauen.

Ich weiß auch, wie es ist, zu erleben, wie rechte Strukturen sich bei uns auf dem Land immer weiter ausbreiten und normalisiert werden. Wenn Bushaltestellen mit Hakenkreuzen beschmiert, Hitlergrüße gezeigt und rechte Parolen gerufen werden.

So etwas ist echt frustrierend und schüchtert ein. Aber ich bin davon überzeugt: Wir sind mehr.

Ich möchte dazu beitragen, dass die Grüne Jugend weiter eine Brücke zwischen der Straße und den Zivilgesellschaften und der Partei bleibt.
Nur so erreichen wir die vielen jungen Menschen die so denken wir wir: antifaschistisch, feministisch, ökologisch, sozial!

Alerta alerta antifascista, galt für uns schon immer. Wir bleiben stabil, auch wenn es schwer wird.

Mein Name ist Sarah Bolz, ich bin 18 Jahre alt und gehe in die Jahrgangsstufe 12.
Ich war bereits zwei Jahre Kreissprecherin der Grünen Jugend Speyer und dank euch ein halbes Jahr politische Geschäftsführerin.

In einem Jahr sind Landtagswahlen und wir werden erneut die Chance haben, in der Landtagsfraktion vertreten zu sein.
Die Grüne Jugend ist stark und ich möchte weiterhin dazu beitragen, dass wir unser volles Potential entfalten.
Lasst uns diesen Wahlkampf rocken! Damit wir in Zukunft das Leben für alle Menschen in unserem schönen Bundesland verbessern können.

Ich bin motiviert, ich bin entschlossen und ich will mit euch gemeinsam die nächsten Schritte gehen. Deshalb bitte ich euch um euer Vertrauen - lasst uns zusammen unsere Grüne Jugend noch stärker machen!

Oder um es in Worten von Peter Fox und Inéz zu sagen: Alle mal’n schwarz, ich seh’ die Zukunft pink. Wenn du mich fragst, wird alles gut mein Kind.

Vielen Dank

Meine Bewerbung
für den Landesvorstand

Liebe Freund:innen,

hiermit bewerbe ich mich als Schatzmeister der GRÜNEN JUGEND Rheinland-Pfalz.

Mein Name ist Fynn Ladda, ich bin 20 Jahre alt, studiere Politikwissenschaften und Philosophie in Mainz und bin Sprecher der GRÜNEN JUGEND Koblenz-Mittelrhein. Während meiner Schulzeit und im Zuge von Fridays for Future wurde ich maßgeblich politisiert. Von der 10. Klasse bis zum Abitur habe ich als Schülersprecher die Interessen meiner Mitschüler:innen vertreten und wertvolle Erfahrungen gesammelt.

Ich bin Kreisgeschäftsführer der GRÜNEN Koblenz; aktuell mache ich ein sechswöchiges Praktikum in Würzburg zur Unterstützung des OB-Wahlkampfs vor Ort. Wahlkampf, das Stichwort dafür, was bei der GRÜNEN JUGEND Rheinland-Pfalz bald wieder ansteht. In dem kommenden Landtagswahlkampf möchte ich mich als Teil des Landesvorstands der GJ maßgeblich im Landtagswahlkampf einbringen, mein in den letzten Wahlkämpfen gesammeltes Know-how zur Verfügung stellen und organisatorische und strategische Verantwortung übernehmen.

Neben meiner politischen Arbeit treibe ich viel Sport: Fußball, Fahrradfahren und Kickboxen – was mir dabei immer besonders wichtig ist: Einander unterstützen und eine gute Konfliktkultur zu pflegen, Druck aushalten und an all dem zusammen wachsen. Als Teammensch lege ich Wert auf Kommunikation, Empathie und eine rücksichtsvolle Zusammenarbeit, und möchte damit auch auf menschlicher Ebene den Landesvorstand bereichern.

Gute Finanzen sind die Grundlage von erfolgreicher politischer Arbeit. Ich will dabei für eine stabile und transparente Finanzplanung stehen und damit den Grundstein für die so wichtige politische und gesellschaftliche Arbeit unseres Landesverbandes setzen.

Politisch treibt mich zweierlei besonders an: Das Stärken von jungen Perspektiven, denn keinen geht die Zukunft mehr an als die jungen Menschen unserer Gesellschaft und die Klimakrise als die zentrale Herausforderung unserer Gegenwart. Beide Probleme können und müssen politisch, und zwar so bald wie nur möglich und mit der nötigen Entschlossenheit, mit allen Kräften angegangen werden. Ich bin der festen Überzeugung: Das geht nur mit einer möglichst starken GRÜNEN Partei in Regierungen, Rathäusern, Räten und Parlamenten.

Für meine Arbeit im Landesvorstand ist es mir wichtig, auch eng mit den Parteifreund:innen aus unserer Mutterpartei zusammenzuarbeiten. Dabei müssen wir die Position der GRÜNEN JUGEND im Landesverband auf Kompromissfähigkeit und vertrauensstiftender Zusammenarbeit aufbauen, um langfristig als GRÜNE JUGEND eine feste Größe in unserer Partei zu werden. Nur so können wir politisch möglichst wirksam sein und unsere Ideale umsetzen.

Ich freue mich darauf, diese Herausforderungen gemeinsam mit euch anzugehen und die GRÜNE JUGEND Rheinland-Pfalz weiter voranzubringen.

JUNG. BUNT. STACHELIG.
Mit und wenn ihr möchtet für euch

F.Ladda
Fynn Ladda

GRÜNE JUGEND

BEWERBUNG

als Landessprecherin der GRÜNEN JUGEND Rheinland-Pfalz

LIEBE MITSTREITENDE
IN DER GRÜNEN JUGEND RHEINLAND-PFALZ,

das letzte halbe Jahr war mehr als turbulent. Als GRÜNE JUGEND standen wir noch im Oktober vor riesigen strukturellen Herausforderungen. Neben Umstrukturierungen und Neuaufstellungen auf allen Ebenen in unserem Verband, kamen das Ampel-Aus und die vorgezogene Bundestagswahl Schlag auf Schlag.

Als GRÜNE JUGEND verkörpern wir das linke Korrektiv der Grünen. In den letzten Monaten konnten wir unsere Einflussmöglichkeiten & Kontakte als GRÜNE JUGEND innerhalb der Partei wieder ausbauen und verstetigen. Wir fungieren als Bindeglied zwischen Aktivismus & Parlamentarismus, wir bestimmen den gesellschaftlichen Diskurs mit, wir werben für progressive Politik wo wir auftreten. Kurzum: Wir kämpfen für das gute Leben vor Ort, ob auf der Straße oder in Parlamenten!

GRÜNE JUGEND RHEINLAND-PFALZ

WIR BLEIBEN DIE GEGENKULTUR!

Wir leben in einer politischen Realität, in der die AfD bei der Bundestagswahl erstmals einen Wahlkreis in Rheinland-Pfalz im Zweitstimmenanteil gewonnen hat & auch in weiteren unserer Wahlkreise nur knapp davon entfernt war. Die relative Deprivation spielt eine maßgebliche Rolle bei der Radikalisierung derjenigen, die von den faschistischen Seelenfängern instrumentalisiert werden. Die effektivste Form der Faschismusbekämpfung ist die Sicherung eines Lebens in Frieden, Freiheit & Wohlstand für alle. Dafür braucht es dringend gerechte Löhne & Arbeitsbedingungen, radikale Besteuerung von Superreichen, eine intakte Umwelt, feministische Praxis & lebenswerte Kommunen.

Als GRÜNE JUGEND bieten wir eine Gegenkultur zu Rechts! Wir kämpfen für unsere Utopien, ob in der Stadt oder auf dem Land. Lasst uns gemeinsam gerade auch in die Orte fahren, wo es bisher keine oder nur wenige Gleichgesinnte gibt - denn: Es gibt kein ruhiges Hinterland! Dabei sind wir gut koordiniert, gemeinsam & solidarisch im Verbund mit zivilgesellschaftlichen Akteur:innen, wie Gewerkschaften, NGOs oder lokalen Bürger:innenbündnissen am schlagkräftigsten.

WIR KÄMPFEN FÜR DAS GUTE LEBEN FÜR ALLE!

2026 steht bei uns in Rheinland-Pfalz die Landtagswahl an. Für uns als GRÜNE JUGEND bedeutet das: Wir kämpfen für eine gerechte Repräsentation von unseren Themen, wenn wir für ein starkes grünes Ergebnis kämpfen. Dabei ist Agenda-Setting kein Selbstläufer: Es fordert umfassende Beteiligung unserer Mitglieder in allen Prozessen der Partei zur Landtagswahl und eine eigene Kampagne, die junge Menschen in ganz Rheinland-Pfalz in ihrer Lebensrealität abholt. Als Landessprecherin möchte ich im kommenden Jahr einen besonderen Fokus auf diesen gesamten Prozess und das gezielte Empowerment von FINTA*s im Verband legen.

ÜBER EURE UNTERSTÜTZUNG DABEI WÜRDE ICH MICH FREUEN!

GRÜNE JUGEND RHEINLAND-PFALZ

ÜBER MICH:

- Ich bin 22 Jahre alt & komme aus Kirchheimbolanden.
- Ich studiere Politikwissenschaft, Soziologie & Verwaltung. Nebenbei arbeite ich als studentische Hilfskraft für eine grüne Landtagsabgeordnete.
- In meiner Freizeit tanze ich Ballett, bin mit meinen Hunden im Wald unterwegs oder gehe auf Konzerte.

WO ICH SCHON VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN DURFTE:

💚 Seit 2017 bin ich Mitglied der GRÜNEN JUGEND Rheinland-Pfalz.

📣 Bei der GRÜNEN JUGEND war ich seitdem in vielfältigen Positionen & Ebenen aktiv, unter anderem als Gründerin & Sprecherin der GRÜNEN JUGEND Donnersberg, als Beiratsmitglied, als Bundestagskandidatin der GJ RLP, als Landesvorstandsmitglied und zuletzt im Geschlechterstrategieteam und als Landessprecherin.

🌻 Außerdem bin ich Stadträtin in Kirchheimbolanden & im Kreisvorstand der Donnersberger Altgrünen.

GRÜNE JUGEND RHEINLAND-PFALZ

Meine Bewerbung als Beisitzerin im Landesvorstand der GRÜNEN JUGEND Rheinland Pfalz

Liebe Mitglieder der GRÜNEN JUGEND Rheinland-Pfalz,

trotz der Spontanität meiner letzten Kandidatur vor knapp einem halben Jahr, habt ihr mir das Vertrauen gegeben in eurem Landesvorstand als Beisitzerin Teil der politischen Mitgestaltung zu werden. In diesem halben Jahr durfte ich Erfahrungen sammeln, die ich jetzt auch weiter in den nächsten LaVo miteinbringen möchte. Denn vor allem unser Zusammenhalt nach den Austritten aus unserer Organisation hat mir gezeigt: Die GRÜNE JUGEND ist stärker als zuvor und das stets links, stabil und vor allem stachelig!

GRÜNE JUGEND RHEINLAND-PFALZ

Über mich

- Ich bin 19 Jahre alt und bin in Kirchheimbolanden im Donnersbergkreis aufgewachsen
- Jetzt wohne ich in Mainz und studiere hier seit 2023 Politikwissenschaften und Soziologie
- An meinen Wochenenden engagiere ich mich ehrenamtlich in unserer Stadtbibliothek in Kibo
- Ansosnten bin ich immer für etwas Kreatives zu haben, ob es malen, häkeln oder basteln ist, ich bin dabei!

Meine Bewerbung als Beisitzerin im Landesvorstand der GRÜNEN JUGEND Rheinland Pfalz

Die GJ ist durch und durch Bunt!

Ich bin nun seit 2019 Mitglied der Grünen Jugend und nach wie vor liegt mir ein Thema besonders am Herzen: Feminismus und Vielfalt. Unser queerer Jugendverband darf vor allem in Zeiten wie eines internationalen Rechtsrucks nicht klein bei geben. Hier möchte ich, als eure Finta* Politische Sprecherin, im nächsten Landesvorstand weitererhin für Safe Spaces sorgen, in denen sich alle wohlfühlen, unabhängig von ihrem Geschlecht, Sexualität oder Aussehen. Denn dem Kampf gegen das Patriarchat ist leider lange noch kein Ende geboten. Wir werden bald einen Kanzler haben, dessen Partei sich offen gegen freiheitsschaffende Maßnahmen wie das Selbstbestimmungsgesetz ausspricht. Diesen Rückfall in die Vergangenheit dürfen wir uns nicht bieten lassen!

Einen klaren Kampf gegen den Faschismus!

Die Ergebnisse der Bundestagswahl waren vor allem bei jungen Menschen ein Realitätscheck. Die zweitstärkste Partei bei 18- bis 24-Jährigen war die gesichert rechtsextreme AfD und die erreichten Ergebnisse der Grünen können nicht unser Anspruch sein. Nie war es wichtiger, dem Faschismus mit klarer Kante entgegenzutreten, wobei wir vor allem für junge Menschen eine zentrale Stimme sein können. Von der Straße bis ins Parlament arbeiten wir mit unseren linken Ideen auf eine offene Gesellschaft zu. Wir sind noch lange nicht am Ziel. Aber wir bleiben dran. Deshalb kandidiere ich erneut für den Landesvorstand und würde mich freuen, mit eurem Vertrauen meine Herzensthemen im kommenden Jahr einbringen zu dürfen !

Eure Helga♡

MEINE KANDIDATUR ALS LANDESPRECHER DER GRÜNEN JUGEND RHEINLAND-PFALZ

GRÜNE JUGEND RHEINLAND-PFALZ

Ihr Lieben,

lich bewerbe mich erneut als euer Landessprecher
In Zeiten wie diesen, in denen der Faschismus immer offener auf dem Vormarsch ist und besonders junge, progressive Menschen auf dem Land unter dem Druck rechter Gewalt leiden, sind wir als Verband gefordert, klar Stellung zu beziehen und gegen die wachsende Bedrohung für unsere Gesellschaft zu kämpfen.
Die Entwicklungen im Bund sind erschreckend: Friedrich Merz wird höchstwahrscheinlich Kanzler und uns alle erwartet wieder eine Rückschrittskoalition das droht uns auch in Rheinland-Pfalz. Die Stimmung wird immer rauer und Menschen fühlen sich nicht mehr sicher.

Was wir dagegenhalten müssen, ist mehr als nur klare Haltung. Wir brauchen eine starke, laute Stimme für diejenigen, denen nicht zugehört wird. Als Verband dürfen wir uns nicht zurückziehen, sondern müssen mutig und entschlossen handeln. Unsere Aufgabe ist es, progressive Mehrheiten zu organisieren, sowohl im Parlament als auch auf der Straße. Wir kämpfen für ein gutes Leben für alle – und das bedeutet für soziale Gerechtigkeit, Klimaschutz und Menschenrechte.

Ganz besonders liegt mir am Herzen, dass wir uns auf eine engagierte und mutige Landtagswahlkampagne vorbereiten. Wir wollen ein starkes grünes Ergebnis erzielen und verhindern, dass die GroKo in Rheinland-Pfalz das Sagen bekommt. Dabei müssen wir besonders junge Menschen, egal ob auf dem Land oder in der Stadt, ansprechen. Wir müssen dabei den direkten Dialog mit jungen Menschen suchen und mit unserer Kampagne abholen. Wir müssen uns auch aktiv in den Programmprozess der GRÜNEN einbringen, um unsere Vorstellungen von einer gerechten und nachhaltigen Zukunft zu verwirklichen. Ein zentrales Ziel ist es, wieder eine Person aus der GRÜNEN JUGEND in den Landtag zu bringen und so direkt Einfluss auf politische Entscheidungen zu nehmen.
Langfristig sehe ich die GRÜNE JUGEND Rheinland-Pfalz als einen lebendigen und gut aufgestellten Verband, der in der Lage ist, aktiv politische Veränderungen voranzutreiben. Dabei müssen wir besonders die vielen neuen Mitglieder, die in den letzten Monaten zu uns gestoßen sind, besser einbinden und ihre Ideen und Energie, die unseren Verband bereichern nutzen. Eine bessere Kommunikation zwischen den Kreisverbänden und dem Landesvorstand ist dafür ebenso notwendig wie eine stärkere Beteiligung von FINTA*-Personen.

Ich möchte gemeinsam mit euch dafür sorgen, dass wir als GRÜNE JUGEND Rheinland-Pfalz eine starke und unübersehbare Stimme für Veränderung sind – eine Stimme, die gehört wird und die etwas bewirken kann. Lasst uns gemeinsam das gute Leben für alle erkämpfen!

Über eure Unterstützung würde ich mich sehr freuen.
Euer Giuseppe

ÜBER MICH:

- Ich bin 17 Jahre alt und komme aus dem schönen Westerwald
- Ich bin Schüler
- Aktuell bin ich noch Sprecher der GRÜNEN im Westerwald und in meinem Ortsverband

POLITISCHES:

- Ich bin seit 2020 Mitglied bei den GRÜNEN und der GRÜNEN JUGEND
- In der Partei durfte ich schon stv. Sprecher der LAG Bildung sein
- Im Verband war ich neben meiner Rolle als Sprecher der GRÜNEN JUGEND Westerwald schon im Beirat und LaVo und seit Oktober durfte ich unseren Verband als Landessprecher vertreten

Liebe FreundInnen,

ich bin Charlotte, 20 Jahre alt, studiere Politikwissenschaft und Soziologie an der JGU Mainz und möchte mich für den Beisitz im Landesvorstand der Grünen Jugend Rheinland-Pfalz bewerben. Seit Mitte 2023 bin ich Sprecherin der Grünen Jugend Mainz, seit Ende 2023 im Bundesteam Redaktion und seit Anfang 2022 Mitglied der Grünen Jugend – eingetreten bin ich aus der Überzeugung, dass wir konsequente Klimapolitik brauchen und dass rechte Parteien keine Antwort auf gesellschaftliche Herausforderungen sein dürfen.

Feminismus ist nicht verhandelbar!

Mein Herz schlägt für den Feminismus. Nicht nur als politisches Schlagwort, sondern als radikalen, intersektionalen Kampf für echte Gleichberechtigung. Solange Frauen und queere Personen immer noch weniger verdienen, überproportional von Armut betroffen sind und in politischen Räumen weniger gehört werden, solange Femizide als „Beziehungsdramen“ abgetan werden und reproduktive Rechte weltweit unter Druck stehen, ist unsere Arbeit nicht getan. Ich will, dass wir als Grüne Jugend Feminismus nicht nur fordern, sondern leben – in unseren Strukturen, in unseren Inhalten und in unserer Sprache. Gerade in Zeiten, in denen antifeministische Stimmen wieder laut werden, müssen wir lauter sein.

Soziale Gerechtigkeit: weil ein gutes Leben für alle möglich sein muss

Als junge Menschen erleben wir täglich, wie soziale Ungleichheiten wachsen. Die Mieten explodieren, während bezahlbarer Wohnraum kaum zu finden ist. BAföG reicht hinten und vorne nicht, weil es immer noch nicht an die Lebensrealität der Studierenden angepasst ist. Rassismus und Diskriminierung sind keine Einzelfälle, sondern strukturell verankert – in Behörden, in Bildungssystemen, auf dem Wohnungsmarkt und im Alltag. Ein progressiver, linker Jugendverband muss all diese Themen zusammendenken und laut für eine gerechtere Gesellschaft kämpfen.

Warum ich?

Als Sprecherin der Grünen Jugend Mainz habe ich gelernt, politische Prozesse mitzugestalten, Aktionen zu planen und Menschen zu mobilisieren. Im Bundesteam Redaktion arbeite ich daran, unsere politischen Inhalte nach außen zu tragen – mit klaren Botschaften und ohne inhaltsleere Phrasen. Ich will diese Erfahrung nutzen, um als Teil des Landesvorstands unsere Strukturen zu stärken, feministische und soziale Themen weiter nach vorne zu bringen und die Grüne Jugend in Rheinland-Pfalz als starke, laute und kämpferische Stimme sichtbar zu machen.

Danke für eure Unterstützung!

Charlotte

BEWERBUNG

für das Bildungsteam GRÜNEN JUGEND Rheinland-Pfalz

HALLO IHR LIEBEN,

Mein Name ist Julius, ich bin 23 Jahre alt und komme aus dem KV Donnersberg. Seit Oktober darf ich im Bildungsteam der GRÜNEN JUGEND Rheinland-Pfalz arbeiten und möchte mich nach diesem halben Jahr erneut dafür bewerben.

Mein Fokus liegt darauf, gemeinsam mit euch daran zu arbeiten, dass sich die politischen Analysen unseres Verbandes weiterentwickeln.
Ich habe persönlich ein sehr großes Interesse an Philosophie, sowie politischer und ökonomischer Theorie, die Auseinandersetzung mit diesen Bereichen ist meine größte Freizeitbeschäftigung. Dabei interessiert mich insbesondere Marxismus, kritische Theorie, Antifaschismus und Feminismus.

Mir ist es sehr wichtig, dass unsere Bildungsangebote sich an alle Wissensstände richten und jede*r sich in unseren Workshops wohlfühlt. Dabei kommt es auch stark darauf an, die richtige Struktur und Ansprache der Bildungsangebote zu finden. Nach einem langen Tag Plenum, braucht es eine andere Intensität und Zielsetzung als bei einer Veranstaltung, bei der das Bildungsangebot im Zentrum der Veranstaltung steht.

Darüber hinaus müssen wir eine Auswahl an Angeboten schaffen, bei denen für alle etwas dabei ist. Ein Angebot davon ist der Lesekreis, den ich im Februar aus dem Bildungsteam heraus initiiert habe, dieser beschäftigt sich seitdem mit ökonomischen Grundlagen und von dort aus geht es in die Richtung, die ihr am interessantesten findet.

Außerdem haben wir gemeinsam im Bildungsteam daran gearbeitet, dass wir uns bei unseren mehrtägigen Veranstaltungen wie dem LaJuKo thematisch mit einem Thema beschäftigen und es so schaffen, eine tiefergehende Beschäftigung mit diesem Thema zu erreichen.
Dieses Jahr beschäftigen wir uns auf dem LaJuKo mit Feminismus und lernen hoffentlich gemeinsam sehr viel.

Ich freue mich sehr auf unser nächstes gemeinsames Verbandsjahr mit vielen tollen Bildungsangeboten.

ÜBER MICH:

Seit 2019 bin ich Mitglied bei der GRÜNEN JUGEND Rheinland-Pfalz.
Ich durfte in den letzten Jahren unserem Verband schon an unterschiedlichen Stellen Erfahrungen sammeln, zum Beispiel als Sprecher der GJ Donnersberg. Ich studiere Erneuerbare Energien und Energiesystemtechnik in Saarbrücken.

GRÜNE JUGEND RHEINLAND-PFALZ

MEINE KANDIDATUR

ALS VOTENTRÄGER DER GRÜNEN JUGEND RHEINLAND-PFALZ

GRÜNE JUGEND RHEINLAND-PFALZ

Ihr Lieben,

Wenn nach der Bundestagswahl eins klar ist, dann das: Die Jugend hat links gewählt. Das ist eine historische Chance, unser Profil zu schärfen und echte gesellschaftliche Veränderung zu erkämpfen. Mit eurem Vertrauen möchte ich die Stimme unseres Verbands für diese Veränderung sein. Deshalb bewerbe ich mich um das Votum der GRÜNE JUGEND für die Liste zur Landtagswahl 2026.

Die Ausgangslage könnte kaum prekärer sein. Der Rechtsruck hat nicht nur große Teile der Gesellschaft mitgerissen, sondern hat seinen Vorlauf in allen großen Parteien. Auch bei BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN ist die Rede von Begrenzung der „irregulären Migration“. Auch unsere Mutterpartei hat verschärfte Sanktionen beim Bürgergeld, Abschiebungen nach Afghanistan und Einschnitte des Grundrechts auf Asyl mitgetragen. Damit muss Schluss sein!

Gutes Leben für alle!
Das gute Leben für alle fällt nicht vom Himmel, wenn wir nur lang und oft genug an die Regierenden appellieren, sondern es muss erkämpft werden. Gemeinsam mit Gewerkschaften, Klimabewegung, Anti Rassismus-Initiativen und Jugendbündnissen haben wir bereits viel erreicht – gut ist das Leben aber noch lange nicht. Die Krisen von Demokratie und Wohlstand nehmen fast ungebremst ihren Lauf. Das verlorene Vertrauen in die Demokratie und ihre Institutionen sucht ihre Hoffnungsträger*innen im autoritären Rechtsaußen, während Preissteigerungen die sowieso zu geringen Löhne weiter auffressen. Das trifft Jugendliche und Marginalisierte noch mehr. Die von der Union geplanten Umverteilungen von unten nach oben werden unsere Nöte nicht lindern.

Das gute Leben für alle bedeutet eine Gesellschaft, in der soziale Gerechtigkeit, Klimaschutz und Demokratie untrennbar verbunden sind. Es bedeutet eine Bildung, die niemanden zurücklässt, eine Wirtschaft, die nicht Profite, sondern Menschen in den Mittelpunkt stellt, und Kommunen, die lebenswert, sozial und nachhaltig gestaltet sind. Es bedeutet offene Grenzen, eine konsequente Klimapolitik und die entschlossene Bekämpfung von Rechtsruck und sozialer Spaltung. Kurz: Ein Leben, in dem alle sicher, selbstbestimmt und solidarisch miteinander leben können – ohne Armut, Ausgrenzung oder Umweltzerstörung.

Gute Bildung für alle!
Das gute Leben für alle beginnt schon in der Kita. Bereits dort werden die Weichen für Erfolg und Misserfolg im Leben gestellt. Was hier an ungleichen Startbedingungen nicht aufgefangen wird, kann in der Schule nur schwer kompensiert werden. Doch dort geht die Ungerechtigkeit für viele Kinder und Jugendliche weiter.
An den Übergangsschwellen wird aussortiert, wer nicht in die Normierungslogik des Systems passt. Förderschule, Realschule und Gymnasium stehen stellvertretend für die Zementierung sozialer Ungleichheit.

Wenn der Unterricht mal nicht ausfällt, dann sind die Klassen zu groß, die Lehrer*innen zu gestresst und die Lehrpläne zu starr. Wir brauchen eine echte Bildungsoffensive: Mehr Lehrer*innen, kleinere Klassen, weniger Leistungsdruck. Ich streite für eine inklusive und demokratische Schule, in der Kinder und Jugendliche für ein selbstbestimmtes Leben lernen – ohne Angst vor Selektion, Notendruck oder der Zukunft.
Die Politische Bildung muss in dieser Schule der Zukunft zusätzlich zum Fachunterricht mehr ihrer Querschnittsaufgabe gerecht werden. Daran sollte die Lehrkräfteausbildung angepasst werden. Demokratieprojekte dürfen nicht vom Freizeitengagement überlasteter Lehrkräfte abhängen, sondern müssen als Teil der regulären Arbeitszeit begriffen werden. So könnte Schule neben der politischen Urteils- und Handlungsfähigkeit, auch den Willen zum politischen Engagement stärken. Zudem müssen Freiräume für Angebote außerschulischer Träger geschaffen werden. Dafür müssen diese finanziell auf festen Beinen stehen. Das muss als Reaktion auf die weite Verbreitung autoritären Denkens in unserer Gesellschaft das Mindeste sein.
Politische Bildung darf aber nicht mit der Regelschulzeit abgeschlossen sein. Sie muss auch in Berufsschulen künftig eine größere Rolle spielen und darf sich nicht auf reine Wirtschaftspädagogik beschränken. Aber auch abseits institutionalisierten Lernens muss sie ausgebaut werden, zum Beispiel in Modellprojekten der aufsuchenden politischen Bildungsarbeit.

Gute Bildung darf nicht von der Postleitzahl oder dem Geldbeutel der Eltern abhängen. Die finanzielle Belastung durch Schulmaterialien wie Bücher, Hefte und andere notwendige Ausstattung kann für viele Familien eine erhebliche Herausforderung darstellen. Insbesondere Ausflüge und schulische Veranstaltungen stellen oft eine zusätzliche finanzielle Hürde dar, die Eltern unter Druck setzt und Schüler*innen schlimmstenfalls von wertvollen Erfahrungen ausschließt. Deshalb setze ich mich dafür ein, dass alle nötigen Materialien kostenfrei zur Verfügung stehen und dass schulische Ausflüge und Aktivitäten für alle Kinder und Jugendlichen ohne finanzielle Barrieren zugänglich sind. Nur so können wir Chancengerechtigkeit schaffen und dafür sorgen, dass alle Kinder und Jugendlichen die gleichen Bildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten erhält. Bildung ist eine Investition in dieZukunft, und diese Investition sollte für alle barrierefrei zugänglich sein, von der Kita bis zur Hochschule.

Solidarität für alle!
Wir werden es nicht akzeptieren, wenn Rechtsradikale und ihre konservativen Mehrheitsbeschaffer*innen uns, unsere Freund*innen, Kolleg*innen und Mitstreiter*innen weiter entrechten. Egal ob aufgrund von Herkunft, Geschlecht, Sexualität, Klasse, Alter oder dis_ability – sie wollen uns spalten und beherrschen. Das macht mir nicht nur als Beobachter, sondern auch als queerer und klassismusbetroffener Mensch Angst.

Nur wenn wir solidarisch füreinander einstehen, dann können wir dem Vormarsch der Rechten etwas entgegensetzen. Solidarität bedeutet für mich, grade queerfeministische Kämpfe mit sozialen Fragen zu verbinden. Ein gerechtes Leben ist nur dann möglich, wenn alle Menschen sicher und selbstbestimmt leben können. Das gilt sowohl in der Arbeitswelt als auch im Alltag.

Die Festung Europa sieht dem Sterben im Mittelmeer tagtäglich zu.
Während Konservative und Reaktionäre das Asylrecht faktisch abschaffen, müssen wir sagen: Kein Mensch ist illegal! Ich kämpfe für offene Grenzen, sichere Fluchtwege und ein echtes Recht auf Asyl. Rheinland-Pfalz muss ein sicherer Hafen sein – das bedeutet: Keine Abschiebungen, keine Lager, keine Deals mit Despoten. Als antifaschistischer Jugendverband müssen wir hier klare Position beziehen.

Gute Kommunen für alle!
Kommunen sind das Rückgrat unserer Gesellschaft. Dort beginnt Politik, dort wird sie konkret erfahrbar und dort ist sie am nächsten an uns Menschen. Deshalb müssen unsere Kommunen endlich so ausgestattet werden, dass sie soziale Gerechtigkeit und Klimaschutz vor Ort umsetzen können. Nur so können sie allen Menschen ein gutes Leben ermöglichen. Sie brauchen ausreichend Mittel, um Schulen, Krankenhäuser, öffentliche Infrastruktur und soziale Einrichtungen langfristig sichern und ausbauen zu können. Die jahrelange Unterfinanzierung vieler Städte und Gemeinden muss endlich beendet werden! Ich möchte mich mit der GJ für eine faire Finanzverteilung zwischen Bund, Ländern und Kommuneneinsetzen, damit öffentliche Investitionen dort ankommen, wo sie wirklich gebraucht werden – bei den Menschen vor Ort. Zusätzlich brauchen wir eine massive Investitionsoffensive: In sozialen Wohnungsbau, in barrierefreien und kostenlosen ÖPNV, in kostenlose Kulturangebote und in krisenfeste Gesundheitsversorgung.

Gutes Klima für alle!
Die Klimakrise ist die größte Bedrohung unserer Zeit – und sie trifft die Ärmsten am härtesten. Während Konzerne weiter Profite machen und fossile Industrien künstlich am Leben gehalten werden, leiden Menschen weltweit unter Dürren, Überschwemmungen und Hitzewellen. Grade wenn die neue Bundesregierung beim Klimaschutz nachlässt, muss Rheinland-Pfalz eine Vorreiterrolle übernehmen. Das betrifft alle Sektoren von Energie und Wärme über Verkehr bis zur Agrarpolitik. Dabei muss Klimaschutz zwingend sozial gerecht sein. Klimagerechtigkeit bedeutet auch, Konzerne in die Verantwortung zu nehmen und fossile Subventionen endlich zu beenden.

Mit eurem Votum möchte ich diese Kämpfe in die Landtagswahl tragen. Gemeinsam für eine gerechte, solidarische und klimafreundliche Zukunft! Ich freue mich über Eure Unterstützung und bin jederzeit für Eure Rückfragen da.

Euer Lukas

ÜBER MICH:

Politisches:
- 2015 - 2019: Engagement in Schüler*innenvertretungsstrukturen (SV, Stadt-SV, LSV RLP, BSK, OBESSU, SV-Bildungswerk)
- Seit 2021: Mitglied der GRÜNEN JUGEND
- Seit 2021: Mitglied bei BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
- 2021 - 2023: Beisitzer der GRÜNEN JUGEND im Kreisvorstand GRÜNE Worms
- 2023 - heute: Beisitzer im Kreisvorstand GRÜNE Worms
- 2024: Koordinator Europa- und Kommunalwahlkampf im KV Worms
- 2025: GJ-Direktkandidat zur Bundestagswahl im Wahlkreis Worms
- 2025: Kandidat auf der Landesliste zur Bundestagswahl
- Mitglied der LAG Flucht & Migration
- Mitglied in der LAG Bildung
- Mitglied in der LAG Frieden und Internationales

Ausbildung/Berufliches:
- Diverse Minijobs von Tankstelle bis Tanzschule
- 2017 - 2018: Freiwilligendienst kulturweit am Városmajori Gimnázium Budapest
- Studierender im Bachelor of Education (Politikwissenschaft / Geschichte)
- Seit 2016: Selbstständig als Trainer der Politischen Jugendbildung
- Seit 2022: Wissenschaftliche Hilfskraft an der Johannes Gutenberg-Universität

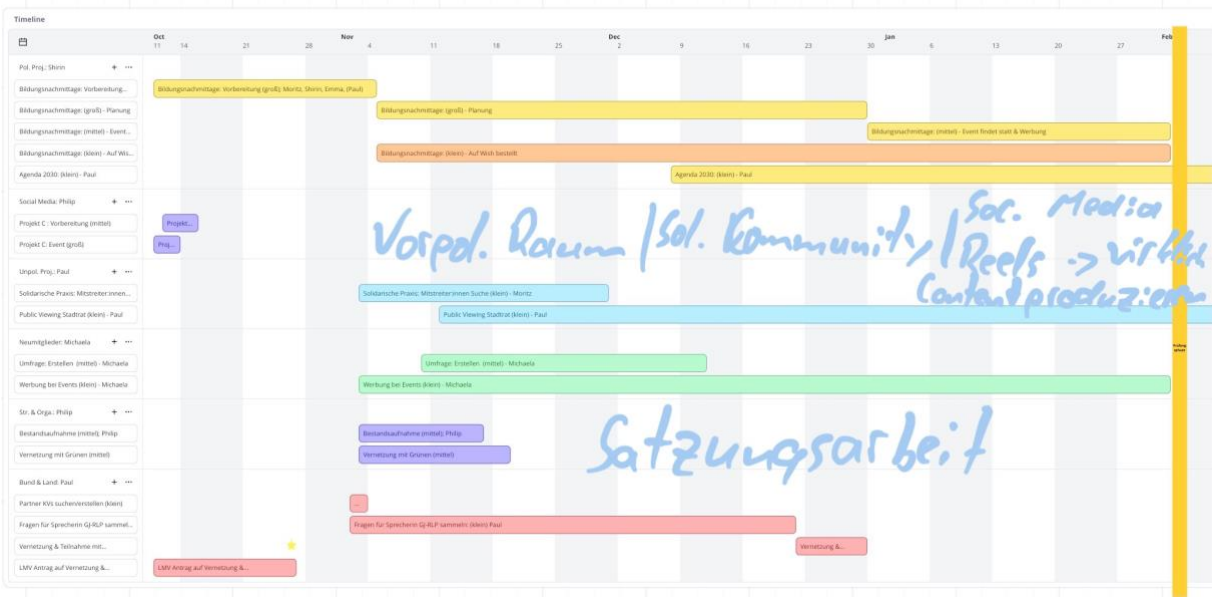
Mail: lukas.boehm@gruene-worms.de
Instagram: @_lukas.boehm_
TikTok: _lukasbhm_

Hallöchen ihr Lieben,

Was bisher geschah:

Winter 2023. Ich trete den Grünen in Landau bei, finde mich in meiner Bewerbung für den Stadtrat wieder und schlittere direkt weiter in die Sprecherrolle der GJ. Statt eines wohlgefeilten Bühnenstücks performe jetzt ich allerdings eher im Impro-Theater.

Ohne Übergabe, Einarbeitung oder Struktur geht es los und obwohl Theater sonst weniger meins ist, würde ich mal ganz stolz behaupten, dass wir uns richtig gemausert haben. Mein persönlicher Liebling: unsere Halbjahresplanung. War es gut? War es schlecht? Sicherlich manchmal beides, aber am Ende haben sich unsere Aktivenzahlen mehr als verdoppelt.



Ausschnitt unserer Halbjahresplanung (ich erkläre sie euch vor Ort).

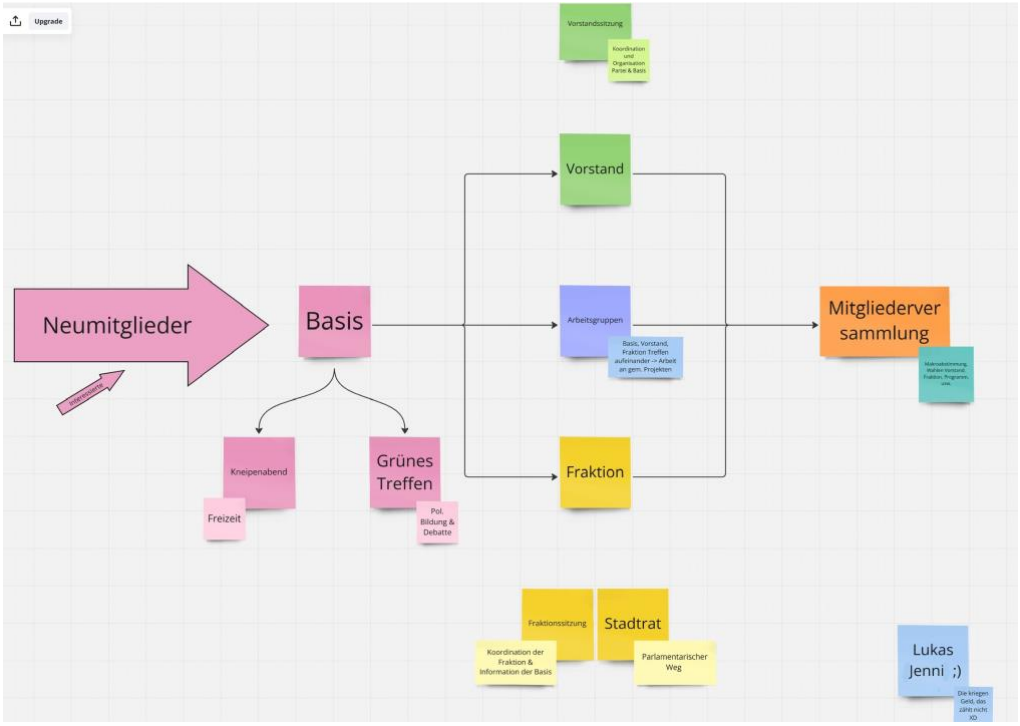
Außerdem spannend: ich war von Anfang an etwas von unserer Verbandsstruktur verwirrt. Um das zu ändern war ich sehr an unserer Landesebene interessiert, bin dem Bildungsteam beigetreten, besorge dafür zum zweiten Mal Referent*innen und war auch als Trainer für die letzte Wahlkampagne unterwegs.

1 ½ Jahre später lichtet sich der Nebel um unsere Parteiprozesse und hervor schauen immer mehr Baustellen und Nebelmaschinen. Unter dem Arbeitstitel #KommuneIstSexy (ich betone: absoluter Arbeitstitel! Vorschläge gern gesehen) möchte ich jetzt seit einem Jahr Erklärvideos über Verbandsstrukturen animieren. Ich sage Verbandsstrukturen, weil es ziemlich egal ist, ob ich im Vorstand der Grünen in Landau, bei der Grünen Jugend oder im Studierendenparlament sitze. Am Ende stand mir als Neumitglied immer ein großes Fragezeichen im Kopf.

Deshalb auf zu meinen nächsten Hobbys: Miro, Animation und Organisationsentwicklung.

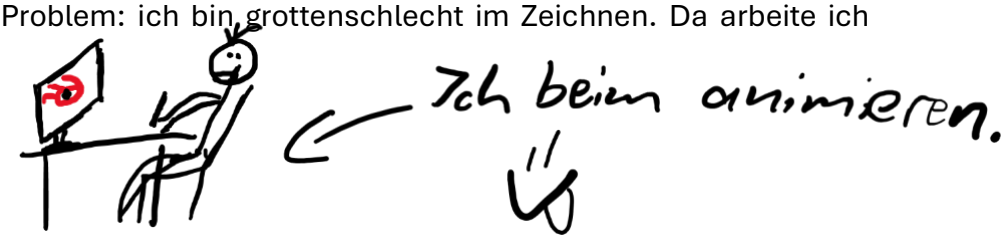
Miro: Ein digitaler Arbeitsplatz, in dem man so ziemlich jede Grafik und Übersicht erstellen kann, die man möchte.

Organisationsentwicklung: meine zukünftige Berufsrichtung als Psychologe. Ziel: Demokratisierung der deutschen Wirtschaft.



Teil meiner Präsentation im Grünen Vorstand in Landau für einige Strukturänderungsvorschläge -> erste Ideen, da kommt noch viel mehr.

Animation: Ich liebe es Videos zu bearbeiten und zu animieren. Über die faszinierende Kombination aus Planung, Problemlösen und Handwerk könnte ich euch stundenlang erzählen. Mein einziges Problem: ich bin grottenschlecht im Zeichnen. Da arbeite ich noch dran ☺



Also nochmal kurz. Hierfür wählt ihr mich als Beisitzer in den Vorstand:

- **Organisationsentwicklung** (Struktur & Organisation der Grünen Jugend RLP auf den Vordermensch bringen – mit Absprache derer, die länger dabei sind)
- **Grafiken & Videos** die den Verband erklären -> für (Neu-)Mitglieder, Stichwort Wissensmanagement
- **LMV in die großen Städte** von RLP verlegen und rotieren (wichtig: Zuganbindung)
- **SocialMedia & Animation** -> gerne bei der @gjlandausuedpfalz vorbeischauen ;)
- **Unterstützung des Bildungsteams**, um die Workshops besser aufeinander abzustimmen

Mein Vorteil: Mein Studium ist durch und ich möchte mir jetzt ein Jahr für meine politische Arbeit nehmen (bisschen Geld verdienen steht nebenbei auch noch an:)

Das hab ich beim letzten Mal versprochen, aber nicht gepackt:

- Die **Grüne Wolke** als Ort unserer **Wissensmanagements** aufpeppen (Workshops, Posts, inoffizielles Wissen, Ideen, Leitfäden, usw. hochladen damit wir uns als Verband Arbeit sparen)
- **Bildungs- und Projektverknüpfung zwischen den KVs** (auch Wissensmanagement)

Bis morgen